Arsenal siegt im Spitzenspiel

2:1-Erfolg bei Chelsea, Manchester United siegt im Derby

Festtag in der Premier League. Im Manchester-Derby und beim Londoner Stadtduell zwischen Chelsea und Arsenal sah man auch zwei Teams, die mit ihrer Saison nicht richtig zufrieden sind.

NÜRNBERG – Alles sollte anders werden, dachte man sich zu Saisonbeginn bei Manchester City. Die englische Premier League wird seit längerem von den Großen Vier dominiert. Liverpool, Chelsea, Arsenal und – unglücklicherweise – vor allem Citys Stadtrivale Manchester United spielen den Titel untereinander aus.

Im August aber kamen Scheichs als Investoren nach Manchester, kauften City und brachten viel Geld mit. Sie kamen nur etwas spät, die Transferperiode war fast zu Ende, deshalb konnte man auf die Schnelle nur noch 40 Millionen Euro an den Mann bringen – City gab es für Robinho aus, der dafür Real Madrid verließ.

Aber die Zuversicht, dass man nach der Saison von den Großen Fünf sprechen müsste, wenn man über Englands Fußball spricht, wuchs bei den Anhängern der Citizens. Eine Hoffnung, die sich als voreilig entpuppte. Das zeigte sich auch im Derby gegen United, das der Gast durch ein Tor von Wayne Rooney gewann. City kommt nicht übers Mittelmaß hinaus, ein wenig anders ist es in England in dieser Spielzeit aber dennoch.

Die Großen Vier heißen in dieser Saison bislang nämlich Liverpool, Chelsea, Manchester United und – Aston Villa. Arsenal ist mit sich selbst beschäftigt. Was zu Saisonbeginn noch für Begeisterung sorgte, kommt nun mehr und mehr in die Kritik. Arsenal kann den schönsten Fußball in England spielen, Arsenal hat aber auch Probleme mit Teams, die schönen Fußball mit einer ehrlichen Grätsche verhindern.

Unter anderem hat Arsenal in dieser Spielzeit schon gegen Aufsteiger Hull City, Aston Villa und eben Manchester City verloren. Vor dem Spiel bei City wurde das alles Kapitän William Gallas zu viel. Seine Teamkollegen seien zu weich für die Premier League, befand Gallas – und wurde von Trainer Arsène Wenger seines Amtes enthoben. Entschuldigt hat sich Gallas nicht, spielen darf er trotzdem wieder. Ohne den 31-Jährigen wäre Wengers Mannschaft vielleicht auch zu jung. Unter anderem feierten in dieser Saison ein 16-Jähriger (Jack Wilshere) und ein 17-Jähriger (Aaron Ramsey) ihr Debüt.

Mit ihnen macht Arsenal Hoffnung auf die Zukunft – zeigt aber auch, dass in dieser Spielzeit die Qualifikation für die Champions League das Höchste der Gefühle sein wird. Etwas näher kam man diesem Ziel mit einem Sieg bei Chelsea. Beim 2:1 Arsenals traf Robin van Persie doppelt und drehte so die Führung Chelseas durch ein Eigentor von Johan Djourou. keb

Überraschende Wende im Stadtduell: Michael Ballack (rechts) und Chelsea führten lange, aber dann drehte Robin van Persie für Arsenal die Partie. Foto: Reuters

International

Italien: Catania – Lecce 1:1, Juventus – Reggina 4:0, Atalanta – Lazio 2:0, Cagliari – Sampdoria 1:0, Genoa – Bologna 1:1, Inter – Neapel 2:1, Roma – Fiorentina 1:0, Siena – Torino 1:0, Udinese – Chievo 0:1. – Tabelle: 1. Inter Mailand 14 Spiele/33 Punkte, 2. Juventus Turin 14/27, 3. Milan 13/27, 4. Neapel 14/24, 5. Lazio 14/23, 6. Fiorentina 14/23.

England: Aston Villa – Fulham 0:0, Wigan – West Bromwich Albion 2:1, Stoke – Hull 1:1, Sunderland – Bolton 1:4, Middlesbrough – Newcastle 0:0, Manchester City – Manchester United 0:1, Portsmouth – Blackburn 3:2, Tottenham – Everton 0:1, Chelsea – Arsenal 1:2. – 1. Chelsea 15/33, 2. Liverpool 14/33, 3. Man United 14/28, 4. Arsenal 15/26, 5. Aston Villa 15/25, 6. Hull City 15/23.

Spanien: FC Getafe – Real Madrid 3:1, FC Sevilla – FC Barcelona 0:3, Huelva – Villarreal 1:2, Valladolid – Mallorca 3:0, Málaga – Osasuna 4:2, Almeria – La Coruña 0:1, Bilbao – Numancia 2:0, Espanyol Barcelona – Gijon 0:1 – 1. FC Barcelona 13/32, 2. Villarreal 13/28, 3. Real Madrid 13/26.

Regionalliga

1.FC Nürnberg II – Eintracht Frankfurt II 1:2. – Nürnberg: Sponsel; Gareis, Krämer, Gehring, Jordan (46. Weiser) - Matarazzo - Stiefler, Kling (46. Kulabas), Fuchs, Yalin (87. Sam) - Pagenburg. – Zuschauer: 665. – Tore: 0:1 Chandler (31.), 0:2 Theuerkauf (40. / Foulelfmeter), 1:2 Teixeira (65. / Eigentor).

Bayernliga

FSV Erlangen-Bruck - SV Seligenporten 2:1. – Bruck: Fuchs; Graf, Lunz, Lerotic, Eigner – Günther, Gündogan, Fuchs (52. Marxer) – Haan (46. Schönfeld), Strobel (46. Backens), Schaab. – Seligenporten: Bidner; Maus, Jakl, Amtmann – Lämmert, Eigl, Wolf – Seybold (78. Bergmann), Pollinger (67. Roth), Fischer (72. Feulner), Berber. – Zuschauer: 1050. – Tore: 0:1 Pollinger (19., Foulelfmeter), 1:1 Günther (75.), 2:1 Gündogan (83., Foulelfmeter). – Gelbrote Karte: Lämmert (69.). – Bes.: Bidner hält Foulelfmeter von Graf, 45.).

Würzburger FV - SpVgg Ansbach 4:1. – Ansbach: Raffel; Strobel, Zwick, Kadlubowski – Sappa (46. Müller), Kovacic (70. Ballbach), König (82. Fischer), Kamberger, Goth - Weiß, Grau. – Z.: 400. – 1:0 Buchholz (3.), 1:1 Grau (15.), 2:1 Ullrich (29.), 3:1 Gashi (58.), 4:1 Wirsching (87.). – Gelbrot: Gashi (WFV, 70.).

Landesliga Mitte

ASC Simbach/Inn - SG Quelle Fürth 0:2. – Zuschauer: 120. – Tore: 0:1 Brütting (64.), 0:2 Avci (72.). – Bes.: Karali (Fürth) hält Handelfmeter von Krejci (25.) und Handelfmeter von Berlehner (55.).

SV Etzenricht - SC Eltersdorf 5:1. – Z.: 220. – Tore: 1:0 Neiß (1.), 2:0 Baumann (50.), 3:0 Neiß (59.), 4:0 Herrmann (Foulelfmeter, 74.), 5:0 Nordgauer (77.), 5:1 Puscher (80.).

1. SC Feucht - DJK Vilzing 2:3. – Z.: 95. – 0:1 Raki (16.), 1:1 Kopale (42.), 2:1 Ruziski (75.), 2:2 Dvorak (84.), 2:3 Dvorak (87.).

TSV Neustadt/Aisch - SpVgg GW Deggendorf 1:1. – Zuschauer: 80. – Tore: 0:1 Pleintinger (Foulelfmeter, 79.), 1:1 Ok (86.).

ASV Vach – SV 73 Süd Nürnberg 0:2. – Zuschauer: 250. – Tore: 0:1 Bergmann (8.), 0:2 Schulik (48.). – Rote Karten: Zitzmann (Vach, 78.), Haushahn (Vach, 81.).

Jugend und Frauen

A-Junioren (U19) Bundesliga Süd/Südwest: Karlsruher SC - J. Regensburg 3:1, Gr. Fürth - Hoffenheim 0:0, VfB Stuttgart - Mainz 05 3:2, SC Freiburg - 1860 München 3:1, Bayern München - K. Offenbach 2:2, Unterhaching - FC Villingen 1:0, Eintr. Frankfurt - Kaiserslautern 0:3 - Tabelle: 1. FC Bayern 11/27, 2. Freiburg 11/24, 3. Mainz 05 11/21, 4. Karlsruhe 11/18, 12. Fürth 11/11.

A-Junioren (U19) Bayernliga: W. Burghausen - 1. FC Nürnberg 1:2. - Tabelle: 1. 1. FCN 11/31, 2. Augsburg 11/20, 3. Bamb. 11/20.

B-Junioren (U17) Bundesliga Süd/Südwest: Mainz 05 - Eintr. Frankfurt 1:1, K. Offenbach - Kaiserslautern 0:4, SSV 1846 Ulm - Saarbrücken 4:1, SpVgg Fürth - SC Freiburg 3:3, Karlsruher SC - VfB Stuttgart 0:6, 1899 Hoffenheim - Bayern München 0:0.1860 München - 1. FC Nürnberg 0:2 - Tabelle: 1. FC Bayern 13/30, 2. Stuttgart 13/29, 3. TSV 1860 13/27, 4. Nürnberg 13/27, 7. Fürth 13/15.

Frauen, Bayernliga: FC Karsbach - Post-SV Nbg. 1:4, ETSV Würzburg - FC Memmingen 0:5, 1. FC Nürnberg - SpV Kaufbeuren 9:0, Rest verlegt. - 1. ETSV Würzburg 12/33, 2. 1. FCN 12/30, 3. Memmingen 12/25, 4. Post-SV 13/19, 12. SpVgg Mögeldorf 12/0.

Beifall, aber keine Punkte

Der HC Erlangen zahlt in der 2. Bundesliga derzeit Lehrgeld

ERLANGEN (nn) – Wieder nichts. Und in Erlangen wächst der Frust. „Wir trainieren sechs- bis siebenmal pro Woche und geben alles, doch es reicht nur für Komplimente“, sagte Daniel Stumpf, Kapitän des HC Erlangen, ein bisschen verzweifelt – nachdem der Zweitliga-Neuling gerade der HR Ortenau unterlegen war, vor 1200 Zuschauern in eigener Halle.

11:5 hatten die Handballer geführt, zur Pause noch 13:9 – aber am Ende hieß es 24:25, weil die körperlich robusteren Gäste in jede Schwachstelle des jungen Erlanger Teams stießen. „Wir haben in der ersten Halbzeit den besten Handball gespielt, den wir spielen können, wir haben gegenüber den letzten Spielen viele Fehler abgestellt“, sagte Trainer Frank Bergemann, „aber es fehlen uns einfach 150 Kilogramm auf dem Spielfeld.“ Nach gutem Start zahlt der Neuling derzeit einiges Lehrgeld, überzeugt aber mit Team-Moral und Kampfgeist – regelmäßig sehen über 1000 Fans zu, und denen verspricht Kapitän Stumpf: „Wir werden noch Punkte holen, vor allem daheim mit unserem fantastischen Publikum.“

Erlangen: Bayerschmidt, Zapf, Schwandner (2 Tore), G. Münch (3), Kirchner, H. Münch, Krämer (3), Nienhaus (4), Auer (6/2), Schmidtke (2), Stumpf (4/1), Luther, Müller. – Zuschauer: 1200.

Eine Niederlage, die Mut macht

Deutschlands Handballer verlieren nur knapp gegen Island

KOBLENZ (dpa) – Deutschlands neu formierte Handball-Nationalmannschaft hat zum Abschluss des verkorksten Olympia-Jahres trotz einer knappen 29:30 (18:17)-Niederlage gegen Island Mut für die Weltmeisterschaften im Januar in Kroatien geschöpft.

24 Stunden nach dem 33:33 in Oberhausen verpasste die Auswahl des Deutschen Handballbundes (DHB) am Sonntag in Koblenz einen Achtungserfolg gegen den Olympia-Zweiten erneut nur knapp. Vor 4000 Zuschauern waren Holger Glandorf mit sieben Toren und Sven-Sören Christophersen (6) die besten Schützen beim Weltmeister. Für Island traf wie schon am Vortag Gudjon Valur Sigurdsson (7/3) am häufigsten.

Anders als am Samstag ließ Bundestrainer Heiner Brand, der seinen Umbruch in der Nationalmannschaft konsequent fortsetzte, in Koblenz zunächst die zweite Rückraum-Garnitur spielen. Vor allem Christophersen von der HSG Wetzlar wusste mit fünf Toren in den ersten 20 Minuten zu gefallen. In der ausgeglichenen Partie konnte sich kein Team bis zur Pause mit mehr als zwei Toren absetzen. Nach dem Wechsel verlor die DHB-Auswahl etwas die Linie, hielt über Kampf und Leidenschaft jedoch immer den Anschluss.

Kurz berichtet

Hambüchen turnt „Rekord“

Fabian Hambüchen hat die KTV Straubenhardt mit einem inoffiziellen Reck-Weltrekord in das Finale um die Mannschaftsmeisterschaft geführt. Hambüchen turnte trotz seiner Fingerverletzung in der ausverkauften Halle mit dem Ausgangswert von 7,5 die schwierigste Übung der Turn-Geschichte und erhielt seinen bisher zweithöchsten Endwert von 16,50.

Hockenheim will aufgeben

Deutschland droht 2010 erstmals nach 50 Jahren vom Formel-1-Kalender zu verschwinden. Nach der Weigerung des Landes Baden-Württemberg, Defizite aus dem Formel-1-Rennen auf dem Hockenheimring zu übernehmen, erwägen die Verantwortlichen den vorzeitigen Rückzug aus der Königsklasse des Motorsports. Auch der Nürburgring steht als Ersatzort für den Großen Preis 2010 nicht zur Verfügung. „Wir können uns das gar nicht leisten“, sagt Nürburgring-Geschäftsführer Walter Kafitz. In diesem Jahr erlitt die Hockenheimring-GmbH durch den Grand Prix einen Verlust von 5,3 Millionen Euro. Als „ähnlich hoch“ bezeichnete Kafitz das Defizit aus dem Formel-1-Rennen 2007 in der Eifel. Die beiden Strecken wechseln sich seit zwei Jahren mit der Austragung des Grand Prix ab.

Platz fünf bei Golf-WM

Martin Kaymer und Alexander Cejka sind bei der Team-WM der Golfprofis nach verheißungsvollem Auftakt Fünfter geworden. Nach vier Runden landeten die beiden zur Zeit besten deutschen Profis im Mission Hills-Resorts von Shenzen mit 271 Schlägen deutlich hinter Sieger Schweden mit Henrik Stenson und Robert Karlsson (261) und Spanien (264).

Reizvoller Vierkampf in der Kleeblatt-Stadt

Die Racketlon-WM lockte sogar Weltklasse-Tischtennisspielerin Olga Nemes nach Fürth

VON WIELAND PETER

Die Tribünen waren gut besetzt, die Premiere hat Appetit auf mehr gemacht: In Fürth traf sich am Wochenende die Racketlon-Elite, um ihren Weltmeister zu küren.

FÜRTH – Sie kennen Mikko Kärkkainen nicht? Sie wissen mit Racketlon nichts anzufangen? Damit gehören Sie zur großen Mehrheit der am Sport interessierten Deutschen, obwohl der Finne Kärkkainen gestern vor dem Schweden Magnus Eliasson Racketlon-Weltmeister wurde, zum vierten Mal hintereinander. Und zwar im Sport-Park Fürth, der erstmals in Deutschland die Titelkämpfe mit 440 Aktiven aus 21 Nationen in seiner Sport- und Freizeitanlage an vier Tagen mit erheblichem finanziellen und organisatorischen Aufwand ausgerichtet hat.

Der durchaus reizvolle Vierkampf der sogenannten Rückschlag-Sportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis – immer in dieser Reihenfolge und jeweils bis 21 zum Gesamtsieg zu addierenden Punkten wird gespielt – verlangt eine Menge sportlicher Qualitäten; technische Vielseitigkeit ist gefragt auf hohem Niveau.

Dass Topleistungen in einer Disziplin nicht zum Erfolg reichen, bekam Olga Nemes, die ehemalige Weltklassespielerin im Tischtennis, zu spüren. Ihre Neugier auf diese neue Art der sportlichen Herausforderung war ebenso schnell wie erfolglos gestillt, der famose Umgang mit dem kleinen Schläger und dem Zelluloidball war zu wenig. Ob sie es noch einmal versucht, blieb offen. Immerhin ließ die Neugier auf Ungewohntes, eventuell sogar Außergewöhnliches selbst Fernsehteams erscheinen, die ansonsten selbst wesentlich bekanntere Sportarten kaum oder gar nicht ins Bild rücken. Und auch die extra aufgebauten Tribünen mit Platz für rund 500 Schaulustige waren bei den wichtigsten Entscheidungen gut besetzt.

Vier Schläger, ein Sport: Der Finne Mikko Kärkkäinen (links) und der Schwede Magnus Eliasson bestritten das Finale in Fürth. Foto: Scherer

Gunnar Biermanns zog daher in doppelter Hinsicht zufrieden sein Fazit. „Wir in Fürth wollten zeigen, was machbar ist, wollten werben für diese Sportart, die immer mehr Interessenten findet“, sagte er als Präsident des erst im Januar gegründeten Deutschen Racketlon-Verbandes. Und als Sportmanager der Sport- und Freizeitanlage freute er sich über die Werbung, sind hier doch vier Sportarten wettkampfmäßig vereinigt, „die wir anbieten und in denen wir uns einen regeren Zulauf erhoffen“.

Rund 500 deutsche Athleten nehmen inzwischen regelmäßig an Turnieren vor allem im Ausland teil, Tendenz steigend. 137 davon waren in Fürth dabei, wo auch der erste Verein, die Racketlon-Union Spiel-Raum Nürnberg, vor drei Monaten mit rund 20 Mitgliedern gegründet wurde. Weitere sollen ebenso folgen wie Landesverbände und 2009 eine Bundesliga. Für sie hat die Mannschaft von Spiel-Raum Nürnberg – in der Leistungsklasse B Turniersieger vor Polen II –, beste Eigenwerbung betrieben.

Die Massen bewegen wie Triathlon oder Biathlon, darüber ist sich Biermanns im Klaren, wird Racketlon nie: „Aber wir finden sicherlich unseren Platz in der Sportszene, wenn wir die entsprechenden Strukturen bilden.“ Die WM in Fürth war dazu ein wichtiger Eckpunkt – und wird es auch im nächsten Jahr sein, denn der Weltverband hat die Titelkämpfe 2009 erneut an die Kleeblatt-Stadt vergeben.

Amateurfußball im Überblick

3. Liga

W. Bremen II – Paderborn	2:3
Aalen – Stuttgarter Kickers	3:1
Dresden – Sandhausen	1:1
Burghausen – FC Bayern II	0:0
VfB Stuttgart II – Emden	0:1
Offenbach – Erfurt	0:0
Union Berlin – Aue	2:0
Wuppertal – J. Regensburg	0:0
Braunschweig – U'haching	4:0
CZ Jena – Düsseldorf	1:0

1. SC Paderborn	17	36:19	38
2. Union Berlin	17	30:14	35
3. K. Emden	16	23:12	34
4. Fort. Düsseldorf	17	27:13	32
5. RW Erfurt	17	24:19	26
6. Unterhaching	17	22:24	26
7. K. Offenbach	16	21:15	25
8. FC Bayern II	16	21:17	25
9. SV Sandhausen	17	29:25	24
10. VfB Stuttgart II	17	31:23	23
11. Carl Zeiss Jena	17	22:27	21
12. VfR Aalen	17	14:20	21
13. Braunschweig	17	22:20	20
14. Wuppertaler SV	17	18:25	18
15. Erzg. Aue	16	20:24	17
16. Dyn. Dresden	17	13:20	17
17. W. Burghausen	16	20:33	15
18. J. Regensburg	17	15:30	13
19. Stuttg. Kickers	17	21:38	10
20. W. Bremen II	16	19:30	9

Alles Kopfsache: Im Duell der Bayernliga-Aufsteiger setzte sich Erlangen-Bruck in einem turbulenten Spiel vor über 1000 Zuschauern gegen Seligenporten mit 2:1 durch. Foto: Ralf Rödel

Regionalliga Süd

TSV 1860 II – Kassel	2:1
SSV Ulm – SpV Fürth II	ausgef.
Aschaffenburg – Darmstadt	1:1
FCE Bamberg – Freiburg II	2:0
Pfullendorf – Mannheim	ausgef.
1. FCN II – Frankfurt II	1:2
Wehen II – Großbardorf	1:0
Karlsruhe II – Reutlingen	2:1
U'haching II – Heidenheim	0:2

1. E. Frankfurt II	15	29:10	34
2. FC Heidenheim	15	25:16	28
3. Hessen Kassel	15	31:16	27
4. SSV Ulm	14	23:13	25
5. W. Mannheim	14	26:18	25
6. SC Pfullendorf	14	22:20	24
7. Wehen Wiesb. II	15	19:13	23
8. 1. FCN II	15	23:18	22
9. SpVgg Fürth II	14	16:13	19
10. Karlsruher SC II	15	19:22	19
11. Darmstadt 98	15	21:21	18
12. Aschaffenburg	14	14:14	17
13. 1860 München II	14	17:19	17
14. FCE Bamberg	15	28:34	17
15. Reutlingen	15	16:24	16
16. Großbardorf	15	15:35	11
17. SC Freiburg II	15	12:30	10
18. Unterhaching II	15	14:34	6

Bayernliga

Rain/Lech – Bayern Hof	ausgef.
Schweinfurt 05 – Weiden	0:1
Ismaning – K. Würzburg	1:3
Würzb. FV – Ansbach	4:1
Frohnlach – Aindling	1:2
Buchbach – Ingolstadt II	ausgef.
Bayreuth – Memmingen	1:0
FSV Bruck – Seligenporten	2:1
Kötzting – Thannhausen	1:1

1. SpVgg Weiden	21	38:19	45
2. SpVgg Bayreuth	20	37:22	40
3. TSV Aindling	20	43:18	39
4. FSV Erl.-Bruck	20	34:28	32
5. FC Memmingen	19	25:19	31
6. FC Ismaning	20	43:35	29
7. FC Kötzting	19	31:30	29
8. TSV Buchbach	19	29:22	27
9. Bayern Hof	18	23:18	27
10. VfL Frohnlach	20	38:35	27
11. SpVgg Ansbach	19	23:27	26
12. FC Ingolstadt II	19	22:26	26
13. Thannhausen	19	32:31	24
14. Seligenporten	20	23:33	21
15. Würzburger FV	20	25:35	17
16. K. Würzburg	19	29:47	17
17. TSV Rain/Lech	20	25:47	15
18. Schweinfurt 05	20	19:47	13

Landesliga Nord

Höchberg – Friesen	ausgef.
Aubstadt – Mönchröden	2:4
DW Coburg – Kahl	ausgef.
Haibach – Schweinfurt	3:0
Mitterteich – Rimpar	ausgef.
Strullend. – FC Sand	1:4
Selbitz – Sulzfeld	ausgef.
Haßfurt – Memmelsdorf	0:5
Bamberg II – Hollfeld	3:2

1. Alem. Haibach	20	55:23	46
2. FC Sand	21	47:23	46
3. Mönchröden	21	43:26	43
4. Memmelsdorf	20	48:23	40
5. ASV Rimpar	19	38:25	35
6. Mitterteich	20	37:38	34
7. Selbitz	19	50:38	32
8. SV Friesen	19	49:27	31
9. TG Höchberg	20	42:34	30
10. DW Coburg	19	35:29	30
11. Aubstadt	21	33:38	25
12. FT Schweinfurt	20	32:44	22
13. ASV Hollfeld	20	25:26	21
14. FC Vikt. Kahl	20	20:36	20
15. FCE Bamberg II	20	32:56	20
16. Strullendorf	20	27:56	15
17. FC Haßfurt	20	12:39	9
18. TSV Sulzfeld	19	15:59	4

Landesliga Mitte

Tegernheim – Amberg	2:5
Schalding-H. – Dingolfing	ausg.
Simbach – SG Quelle	0:2
FT Regensbg. – Jahn Reg. II	1:1
Etzenricht – Eltersdorf	5:1
SC Feucht – DJK Vilzing	2:3
ASV Vach – SV 73 Süd	0:2
ASV Neum. – Landshut	ausg.
Neustadt/A. – Deggendorf	1:1

1. FT Regensburg	21	44:25	46
2. DJK Vilzing	20	37:18	42
3. SV Schalding-H.	19	44:31	40
4. ASV Neumarkt	19	44:17	39
5. SpVgg Landshut	19	40:13	37
6. SV Etzenricht	20	43:35	31
7. TSV Neustadt/A.	20	28:27	31
8. FC Dingolfing	20	37:32	30
9. SpV Deggendorf	20	27:30	28
10. J. Regensburg II	20	41:31	27
11. FC Amberg	20	33:41	25
12. SC Eltersdorf	21	22:32	20
13. SG Quelle Fürth	20	27:40	20
14. SV 73 Nbg.-Süd	21	24:41	20
15. FC Tegernheim	20	19:39	19
16. SC Feucht	20	15:33	16
17. ASC Simbach	20	19:39	16
18. ASV Vach	20	17:37	15